

Voraussetzung ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Veranstaltungen und an den multiprofessionellen Projektgruppen die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfungen sowie die Erstellung einer insgesamt ca. 50seitigen Abschlussarbeit.

Zusätzlich können nach erfolgreicher Prüfung 30 ECTS verliehen werden, die bei Vorliegen der entsprechenden individuellen Voraussetzungen (Erster Studienabschluss) in den **Verbundmaster Zukunft Alter: Angewandte Gerontologie** eingebracht werden können.

MASTERABSCHLUSS IM VERBUND



Zukunft. Alter. Gerontologie.

In Ergänzung zum CAS „Angewandte Gerontologie-Multidisziplinäre Interventionsgerontologie und Gerontopsychiatrie“ können an der Katholischen Hochschule Freiburg und an der Katholischen Stiftungshochschule für angewandte Wissenschaften München weitere auf Gerontologie bezogene Wissenschaftliche Weiterbildungen absolviert werden. CAS-Abschlüsse und DAS-Abschlüsse sowie die ECTS werden im Verbundmaster Zukunft Alter gegenseitig anerkannt.

Partner im Verbund

KATHOLISCHE
HOCHSCHULE FREIBURG
CATHOLIC UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES FREIBURG



Wissenschaftliche Weiterbildung
Altern in Sozialraum und Quartier –
Kommunale Beratung und Vernetzung

Katholische
Stiftungshochschule
München
University of Applied Sciences

Wissenschaftliche Weiterbildung
Gesundheit – Case Management
und Planung

Für den Erwerb des formal weiterqualifizierenden akademischen Abschlusses Master of Arts (M.A.) Angewandte Gerontologie im Umfang von 90 ECTS fehlt dann nur noch das Mastermodul (30 ECTS), das künftig an der KH Freiburg angeboten wird – ein individuell planbarer Weg zum Master. Nähere Informationen:

www.zukunft-gerontologie.de

LEHRENDE

Das Studium wird von international renommierten WissenschaftlerInnen durchgeführt, die in engem Kontakt zur Praxis stehen.

KONZEPT UND WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. phil. Astrid Hedtke-Becker

Dipl.-Pädagogin und Gerontologin, Hochschule Mannheim – Fakultät für Sozialwesen, Past Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie DGGG e.V.

Veranstaltet von: Hochschule Mannheim – Fakultät für Sozialwesen in Kooperation mit der Paritätischen Akademie Süd gGmbH (als Partner der Paritätischen Akademie Berlin).

Veranstaltungsort: Mannheim/Heidelberg

INHALTLICHE AUSKÜNFTE

Prof. Dr. phil. Astrid Hedtke-Becker

Paul-Wittsack-Str. 10, 68163 Mannheim
Telefon (0621) 292-63 98, Mobil (0172) 21 80 146
a.hedtke-becker@hs-mannheim.de

ORGANISATION UND ANMELDUNG

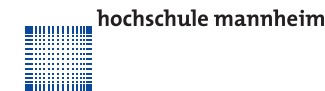
Paritätische Akademie Süd gGmbH
Hauptstr. 28, 70563 Stuttgart
info@akademiesued.org

Sekretariat: **Monika Lange-Tetzlaff**
lange-tetzlaff@akademiesued.org

www.angewandte-gerontologie.de



Gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg



Kontaktstudium Angewandte Gerontologie – Multidisziplinäre Interventionsgerontologie und Gerontopsychiatrie

Eine interdisziplinäre wissenschaftliche Hochschulweiterbildung auf Master-Niveau für berufserfahrene Fachleute aus dem Sozial- und Gesundheitswesen

Abschluss: Gerontologe CAS / Gerontologin CAS =
Certificate of Advanced Studies



Kontaktstudium Angewandte Gerontologie - Multidisziplinäre Interventionsgerontologie und Gerontopsychiatrie

Eine interdisziplinäre wissenschaftliche Hochschulweiterbildung auf Master-Niveau für berufserfahrene Fachleute aus dem Sozial- und Gesundheitswesen.

Gerontologe CAS / Gerontologin CAS = Certificate of Advanced Studies

ZIELSETZUNG

Ziel des Kontaktstudiums ist eine gleichermaßen theoriebasierte wie anwendungsorientierte Vermittlung von Forschungsergebnissen vieler Wissenschaftsbereiche, die sich mit Fragen des Alterns befassen und ihre praktische Umsetzung in zahlreiche Bereiche der Arbeit mit alten Menschen, insbesondere der Gerontopsychiatrie.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, durch sachliche und persönliche Auseinandersetzung mit den allgemeinen und speziellen gerontologischen Informationen Verständnis und Handlungskompetenz für gesellschaftliche und individuelle Fragen des Alterns zu erwerben sowie die Verbindung zum eigenen Arbeitsfeld herzustellen. Gender- und transkulturelle Aspekte werden dabei berücksichtigt.

Fachkenntnisse werden vertieft und reflektiert. Die Absolventen lernen zukünftige Formen der Betreuung, Begleitung und Versorgung von alten sowie gerontopsychiatrisch erkrankten Menschen kennen. Gewonnenes Wissen kann unmittelbar im Berufsalltag angewandt werden.

Durch multidisziplinäre Betrachtung wird das Verständnis für Probleme der Betroffenen und die Handlungskompetenz erweitert. Das unterstützt bei gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen.

ZIELGRUPPE

Das Kontaktstudium richtet sich an berufserfahrene Multiplikatoren und Beschäftigte mit Schlüsselfunktionen, Lehr-, Beratungs- oder Leitungsaufgaben aus allen Fachdisziplinen, die mit alten Menschen zu tun haben und die eine fundierte praxisorientierte wissenschaftliche Qualifizierung anstreben.

INHALTE

Schwerpunkte bilden die Allgemeine Gerontologie, die Multidisziplinäre Interventionsgerontologie und die Gerontopsychiatrie.

Modul 1 Allgemeine Gerontologie

10 ECTS

- Demografische Entwicklung und soziologische Aspekte des Alterns
- Biologische und medizinische Aspekte des Alterns
- Psychologische und biographische Aspekte
- Recht, soziale Sicherung und Alterspolitik
- Ältere Menschen im historischen und interkulturellen Kontext
- Heutige und zukünftige Lebensstile im Alter
- Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen

Modul 2 Multidisziplinäre Interventionsgerontologie

10 ECTS

- Gesundheit, Prävention und Beratung im Alter
- Wohnformen, Gestaltung von Umwelt und Lebensraum
- Förderung der Gesundheit im Alter und Vorsorge gegen Krankheit
- Beratung und Begleitung chronisch kranker alter Menschen
- Beratung und Begleitung ihrer Angehörigen
- Gerontologische Pflegemodelle
- Multidisziplinäre Zusammenarbeit

Modul 3 Gerontopsychiatrie

10 ECTS

- Psychiatrische Erkrankungen im Alter
- Älter werdende psychisch kranke Menschen
- Älter werdende geistig behinderte Menschen
- Demenz: medizinische und psychosoziale Aspekte
- Depression: medizinische und psychosoziale Aspekte
- Wohn- und Lebensformen für gerontopsychiatrisch Erkrankte
- Angehörigenarbeit in stationären Einrichtungen und ambulanten Diensten

ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- eine mindestens zweijährige Berufserfahrung
- eine Leitungs- oder Multiplikatorenfunktion (z.B. Leitung von Einrichtungen oder Abteilungen, Referententätigkeit) oder Lehr- oder Beratungstätigkeit
- ein einschlägiger Hochschulabschluss, in Ausnahmefällen kann aufgenommen werden, wer seine Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit auf andere Weise nachweist (z.B. durch Veröffentlichungen)

STUDIENDAUER

3-Semester-Umfang von 30 ECTS

Das Kontaktstudium umfasst insgesamt 288 Stunden Unterricht sowie 40 Stunden Projektarbeit vor Ort sowie extra anzusetzende Prüfungstermine und Selbstlernzeit.

Es gliedert sich in die genannten Themenblöcke, darin enthalten auch ein fortlaufendes gerontologisches Begleitseminar, sowie angeleitete Projektarbeit in multiprofessionellen Lerngruppen. Der Unterricht ist verteilt auf zwölf Tagungseinheiten zu je 24 Stunden an drei aufeinander folgenden Tagen (in der Regel einmal monatlich Do., Fr., Sa.).

Studienbeginn _____ März 2019

Studienende _____ Juni 2020

Anmeldeschluss _____ 01.02.2019

KOSTEN

Die Studiengebühr beträgt **3.899 Euro + 300 Euro Anmeldegebühr** und umfasst folgende Leistungen:

- Lehrveranstaltungen
- Studienmaterialien
- Seminargetränke
- Prüfungen, Abschluss/Zertifizierung

ABSCHLUSS

- Gerontologin CAS
- Gerontologe CAS